



Abend:

Zeitung.

90.

Sonnabend, am 14. April 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

### Der erste Schmetterling.

Wird mir nicht bald die Kunde,  
Daß Blüth' und Laub erwacht,  
Manch Weitchen in der Runde  
Dem Aug' entgegen lacht?  
Will Eis und Schnee nicht schwinden  
Den Frühling zu verkünden? —

Es wehen heitre Lüfte,  
Der Strahl der Sonne siegt;  
Schon athm' ich Lenzesdüfte,  
Und, sieh! an's Fenster fliegt  
Ein Schmetterling — o Freude!  
In goldig braunem Kleide.

Ja, Lenz, Du bist erschienen! —  
Dank, holder Bote, Dir;  
Sprich, wählst Du, mir zu dienen,  
Dein Ruheplätzchen hier?  
Wie? oder graut vorm Winde  
Dir zarten Frühlingsskinde? —

Zum Fenster will ich schleichen —  
Der Luftzug nimmt's der Hand;  
Mein Flattrer wird entweichen! —  
Nein, ruhend an der Wand,  
Scheint von noch schönern Tagen  
Er Kunde mir zu sagen.

In's Zimmer ihn zu lassen,  
Hab' ich umsonst geharrt;  
Ich wag's, ihn leis zu fassen,  
Mein Falter — ist erstarrt!

Die Botschaft, mir gegeben,  
Nahm hin des Herolds Leben.

Roswitha.

### Die Caparen.

(Fortsetzung aus Nr. 88.)

Eine große Capresse erschien auf der Thürschwelle, einen kleinen Kasten in der einen, einen großen Carton in der andern Hand. Es war eine jener herumziehenden Händlerinnen, die von einer Besizung zur andern gehn, um ihre Waare anzubieten.

— Meine Damen, sagte sie, ich habe sehr schöne Madras, gestreifte Tasse, goldenen und silbernen Schmuck, spanische Handschuhe . . .

— Nur herein! rief Herr de la Rebelière. Wir wollen die schönen Säckelchen ansehen.

Die Capresse breitete ihre Waaren aus. Sie war schon oft dagewesen und Frau de la Rebelière hatte sie immer mit dem fröhlichen Eifer eines eiteln und phantastischen Kindes aufgenommen, dem man das Mittel darbietet, einige Launen zu befriedigen. Diesemal aber blieb die junge Frau gleichgültig und traurig beim Anblick aller dieser Sachen.

— Sehen Sie, meine Damen, sagte Pelagie, auf die Matte vor den beiden Frauen knieend; das sind doch gewiß sehr schöne Dinge!

Und nun schwagte sie ein Langes und Breites über die Auswahl, den guten Geschmack und die Wohlfeilheit ihrer Artikel. Schon beim ersten Worte hatte sich Cäci-